

Wir über uns [zu unserem Flyer](#)

[Richtlinien](#)



## Sinn und Zweck der Interessengemeinschaft "Traditionelle Jagdbogenschützen Deutschland"

Wir verstehen uns als Gemeinschaft von Bogenschützen deren Interessen in ernsthafter Weise über die Möglichkeit und Angebote zur Ausübung des traditionellen Bogensports hinausgehen.

In Anlehnung an die Richtlinien der [PBS](#) für die Jagd mit Bogen und Pfeil, bedeutet das für uns primär Wissen zu vermitteln, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte innerhalb der Gemeinschaft und zu Gleichgesinnten in aller Welt zu pflegen. Dabei wird sich dies wiederum nicht ausschließlich auf die Jagd konzentrieren, sondern auch auf das "Traditionelle Bogenschießen", mit traditionellem Gerät und dem entsprechendem Zubehör.

Um diese Ideen zu pflegen und zu fördern, findet das alljährliche Traditionelle Rendezvous in St. Ötzen, in Nordostbayern statt. Dieses Rendezvous unterscheidet sich grundlegend von

üblichen Bogenturnieren.

An den ersten beiden Tagen finden i.d.R. bogenbezogene Workshops wie Pfeiltuning, Anfertigen von Bogenausrüstung usw. und Vorträge statt. Am Freitag und Samstag werden in der grandiosen Oberpfälzer Landschaft je ein 15er 3D-Parcuor mit jagdlichen Entfernungen geschossen. Am Sonntag findet ein Highlight statt. Auf 28 Ziele wird eine Einpfeiljagdrunde mit Jagdspitzen geschossen.

### **An wen richten wir uns?**

Für unsere Gemeinschaft ist das Interesse am jagdlichen Schießen vorrangig. Mitglieder und Gäste sollten diesen Grundsatz vertreten können. Sie sollten ferner akzeptieren, dass ein Teil unserer Mitglieder regelmäßig die Bogenjagd in Ländern ausübt, in denen es erlaubt ist. Ebenso akzeptieren die jagdausübenden Bogenschützen, dass eine Vielzahl unserer Mitglieder nicht die Jagd ausüben. Die Gemeinschaft des TJBD ist kein Diskussionsforum für Jagdkritiker.

Für Bogenschützen welche die Jagd ausüben wollen, werden regelmäßig Aus- und Fortbildungen angeboten.

Eines unserer Ziele ist es, sich den Wertvorstellungen der [PBS](#) anzuschließen, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten nach Kräften zu unterstützen und zu verbreiten.